

Anleitung zur subkutanen Immunglobulin-Therapie

in der Heimselbstbehandlung unter Verwendung
von Infusionspumpen



Jetzt mit QR-
Codes zum
Anwendungs-
video



INHALT

- WOZU DIENT DIESE ANLEITUNG?4
- 1. VORBEREITUNG DER INFUSION5**
 - 1.1 Vorbereitung der Arbeitsfläche und der Materialien..... 5
 - 1.2 Hygienische Händedesinfektion 6
 - 1.3 Vorbereitung der Immunglobulin-Flasche 7
 - 1.4 Vorbereitung der Spritze 8
 - 1.5 Vorbereitung des Subkutan-Nadel-Sets12
 - 1.6 Vorbereitung der Einstichstelle.....13
 - 1.7 Einstechen in die Haut..... 14
 - 1.8 Überprüfung der Einstichstelle 15
- 2. DIE INFUSION16**
- 3. INFUSIONSENDE..... 17**
- 4. DOKUMENTATION DER BEHANDLUNG18**
- 5. HINWEISE19**
 - 5.1 Allgemeine Hinweise zur Selbstbehandlung 19
 - 5.2 Allgemeine Hinweise zum Immunglobulin 19

Hier geht's zu den Anwendungsvideos:



www.angeborener-immundefekt.de



www.leben-mit-cidp.de



www.infekte-bei-krebs.de

WOZU DIENT DIESE ANLEITUNG?

Diese Anleitung beschreibt die einzelnen Schritte zur sicheren Anwendung der subkutanen Immunglobulin-Infusion im Rahmen der Heimselbstbehandlung.

Die subkutane Infusion darf nur nach ärztlicher Anordnung und fachkundiger Anleitung durchgeführt werden.

Diese Anleitung setzt daher voraus, dass der Anwender in die korrekte Handhabung der verwendeten Infusionspumpe eingewiesen und entsprechend von einem Arzt, einer medizinischen Fachkraft oder einer anderen zertifizierten Person geschult wurde.

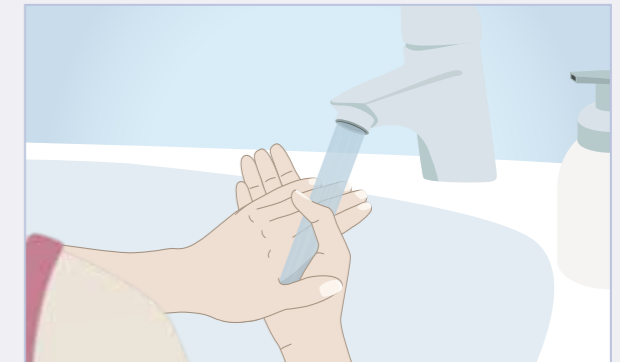
Die Anleitung ersetzt nicht die Kenntnis der Gebrauchsinformation des verwendeten Immunglobulins und der Gebrauchsanweisung der Pumpe.

In dieser Anleitung wird kein besonderer Typ von Infusionspumpe und Zubehör bevorzugt. Die Darstellungen in der Anleitung dienen lediglich als Beispiele.

1. VORBEREITUNG DER INFUSION

1.1 Vorbereitung der Arbeitsfläche und der Materialien

- Legen Sie Fingerschmuck (Ringe, etc.) ab.
- Waschen Sie Ihre Hände gründlich mit Wasser und Seife.
- Reinigen Sie die Arbeitsfläche.
- Stellen Sie die benötigten Materialien bereit:
 - Die für die anstehende Infusion benötigte Anzahl an Immunglobulin-Flaschen (diese sollen Raum- oder Körpertemperatur haben)
 - Die Infusionspumpe
 - Die zur Pumpe passenden Spritzen inklusive Verschlusskappen
 - Spikes bzw. belüftete Entnahmesysteme mit Filter
 - Subkutan-Nadel-Set (Nadel mit Katheterschlauch)
 - Pflasterrolle zum Fixieren des Katheterschlauchs
 - Sterile Mullkompressen und Injektionspflaster
 - Händedesinfektionsmittel
 - Desinfektionsmittel für die Immunglobulin-Flasche (Gummistopfen) und die Einstichstelle
 - Abwurfbehälter für scharfe Gegenstände
 - Therapiekalender



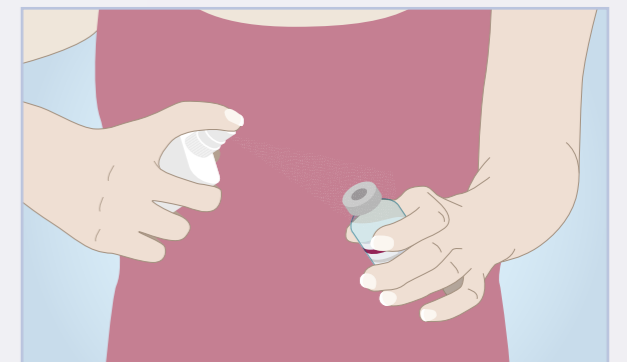
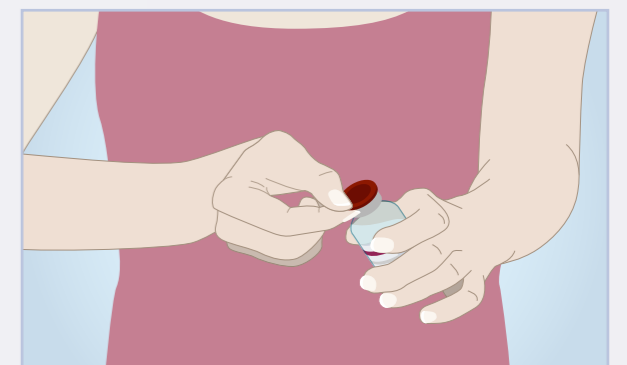
1.2 Hygienische Händedesinfektion

- Geben Sie das Desinfektionsmittel in Ihre trockenen Hände.
- Reiben Sie Hände, Fingernägel und Handgelenke mindestens 30 Sekunden lang sorgfältig ein.



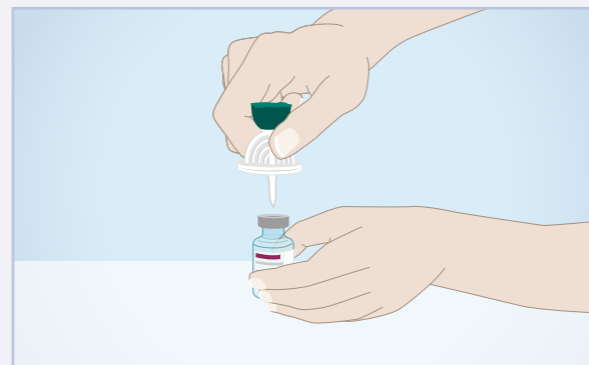
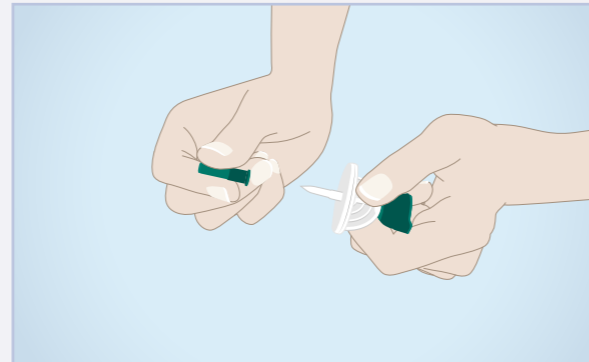
1.3 Vorbereitung der Immunglobulin-Flasche

- Stellen Sie sicher, dass die Immunglobulin-Flasche vor der Anwendung Raum- oder Körpertemperatur hat. Verwenden Sie niemals eine kalte Lösung für die Subkutantherapie.
- Überprüfen Sie die Immunglobulin-Flasche auf ihren Zustand: Die Immunglobulin-Lösung ist eine klare oder leicht schillernde Flüssigkeit. Verwerfen Sie die Flasche, wenn Trübungen oder Niederschläge in der Lösung sichtbar sind, und verwenden Sie eine neue Flasche.
- Entfernen Sie die Verschlusskappe von der Immunglobulin-Flasche und desinfizieren Sie den Gummistopfen mit einem Desinfektionsspray.
- Lassen Sie das Desinfektionsspray mindestens 30 Sekunden lang einwirken und trocknen.

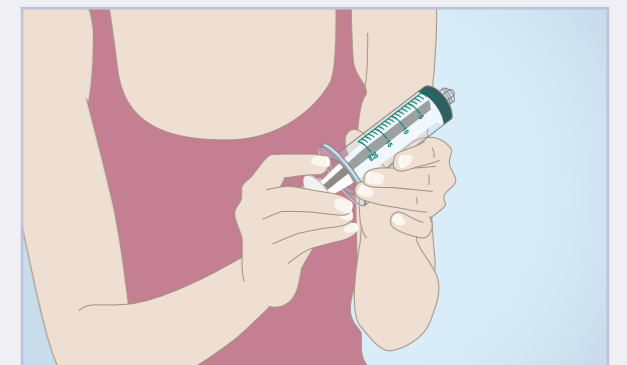
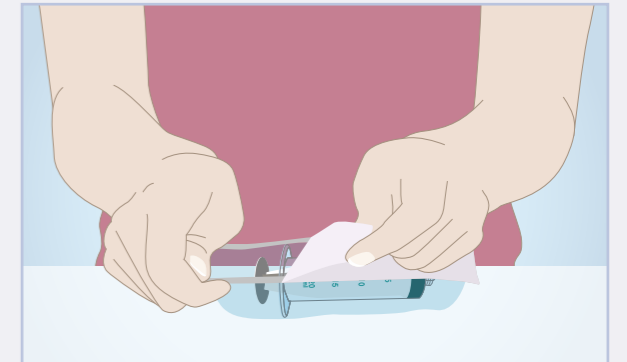


1.4 Vorbereitung der Spritze

- Verwenden Sie nur Spritzen und Spikes (oder andere Entnahmesysteme), deren Verpackung unbeschädigt ist.
- Nehmen Sie den Spike aus der sterilen Verpackung und entfernen Sie die Schutzkappe.
- Setzen Sie den Spike mittig auf den Gummistopfen der Durchstechflasche und drücken Sie ihn senkrecht in den Gummistopfen.

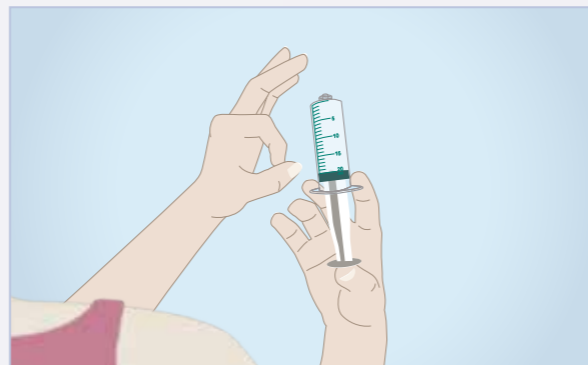
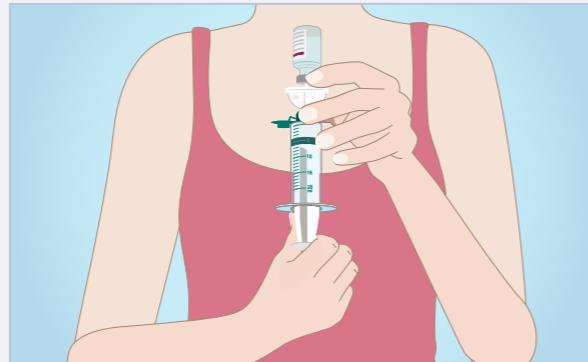


- Nehmen Sie die Spritze aus der sterilen Verpackung und bewegen Sie den Spritzenkolben ein- bis zweimal vor und zurück, um ihn leichtgängig zu machen.
- Öffnen Sie die Schutzkappe des Spikes und schrauben Sie die Spritze auf den Spike.

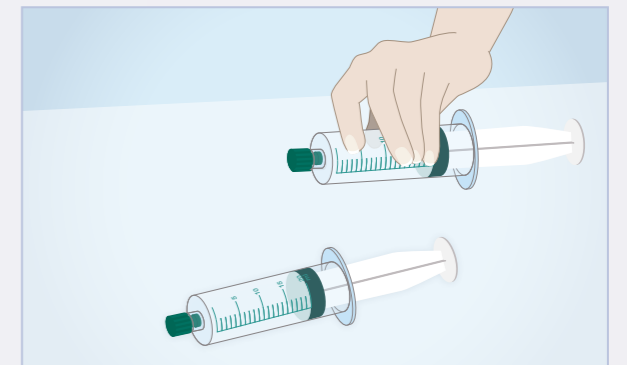


Achten Sie darauf, dass Sie die Spitze des Spikes, die Anschlussstelle der Spritze und den desinfizierten Gummistopfen nicht mit den Händen berühren.

- Drehen Sie die Spritze mit der Flasche senkrecht nach oben und bewegen Sie den Kolben langsam zurück. Die Spritze wird dadurch gefüllt.
- Führen Sie diesen Vorgang langsam durch, um ein Schäumen des Immunglobulins zu vermeiden.
- Wenn die Flasche vollständig entleert ist, entfernen Sie die Spritze vom Spike. Der Spike verbleibt in der Flasche.
- Entfernen Sie eventuell vorhandene Luftbläschen, indem Sie vorsichtig mit dem Finger an die Spritze klopfen oder durch vorsichtiges Drücken am Spritzenkolben.



- Sie sollten gleich so viele Spritzen vorbereiten, wie Sie für die aktuell anstehende Infusion benötigen.
- Verschließen Sie die vorbereiteten Spritzen mit einer Verschlusskappe, um die Sterilität zu gewährleisten.
- Mit Immunglobulin aufgezogene Spritzen dürfen nicht „auf Vorrat“ für spätere Infusionen, beispielsweise am nächsten Tag, vorbereitet werden.

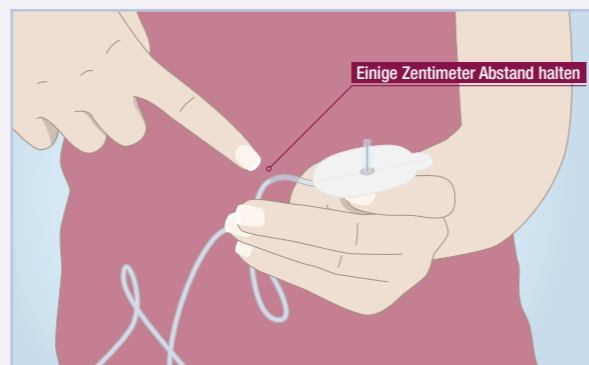
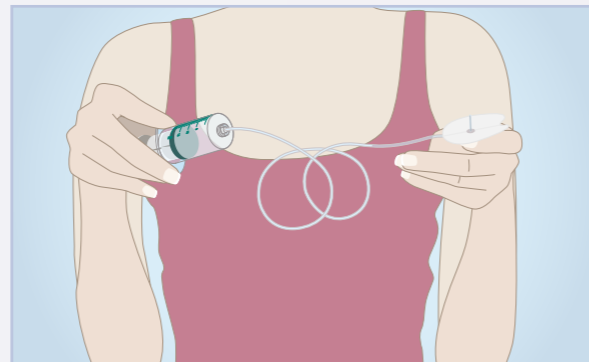
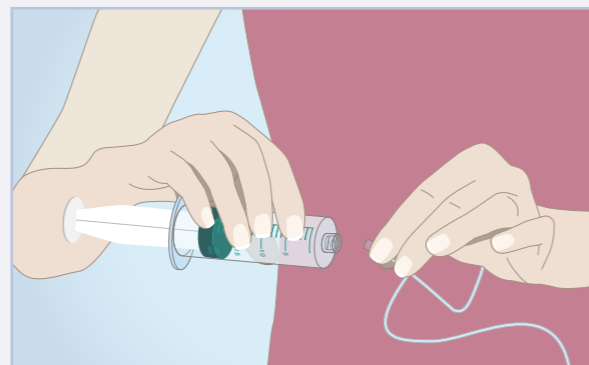
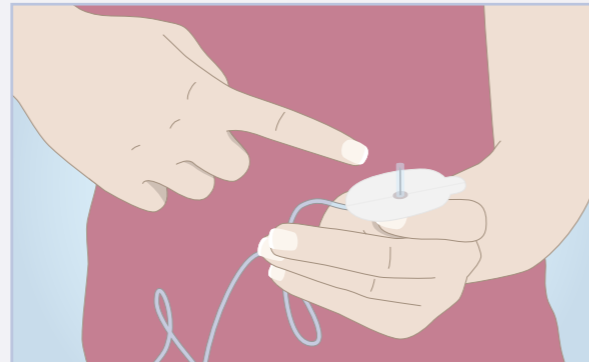


Achten Sie darauf, dass Sie die Anschlussstellen der Spritzen und der Verschlusskappen nicht mit den Händen berühren.



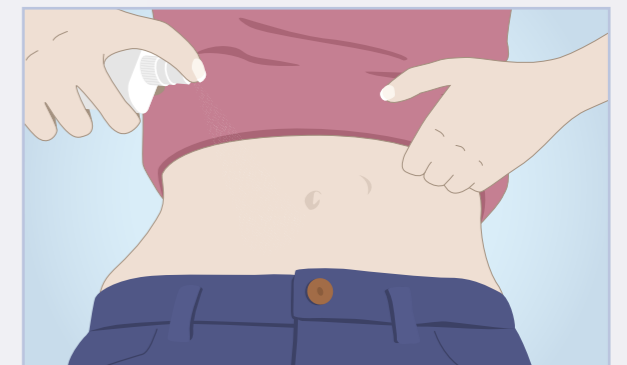
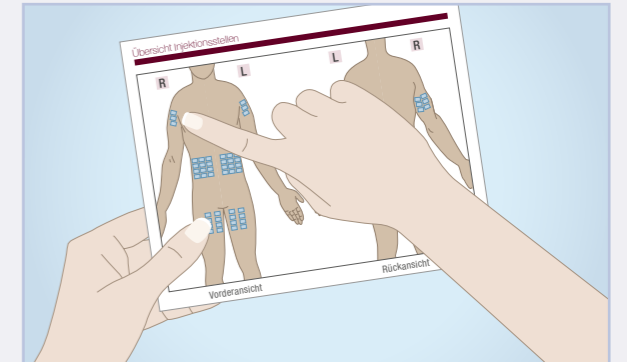
1.5 Vorbereitung des Subkutan-Nadel-Sets

- Verwenden Sie nur Subkutan-Nadel-Sets, deren Verpackung unbeschädigt ist.
- Nehmen Sie das Nadel-Set aus der sterilen Verpackung.
- Für die subkutane Infusion werden heute meist 90-Grad-Nadeln, sogenannte Reißzweckformat-Nadeln, verwendet.
- Entfernen Sie die Verschlusskappe von der Spritze.
- Verbinden Sie dann die Spritze mit dem Katheterschlauch des Subkutan-Nadel-Sets.
- Entlüften Sie den Schlauch durch vorsichtiges Drücken am Spritzenkolben.
- Stoppen Sie die Entlüftung einige Zentimeter vor dem Schlauchende. Vermeiden Sie, dass ein Tropfen Immunglobulin aus der Nadelspitze tropft. Die Nadel muss trocken sein, wenn sie in die Haut eindringt, um Hautreizungen zu vermeiden.



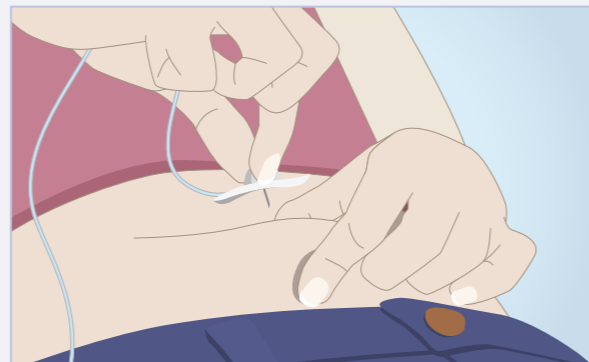
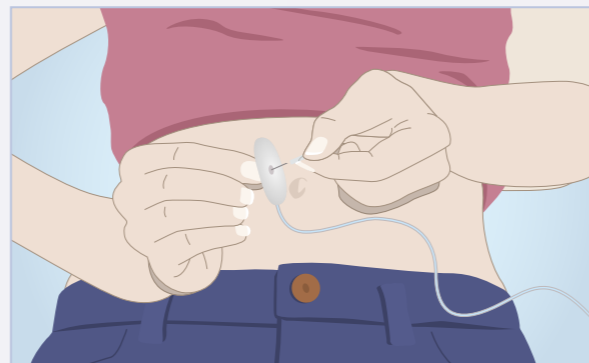
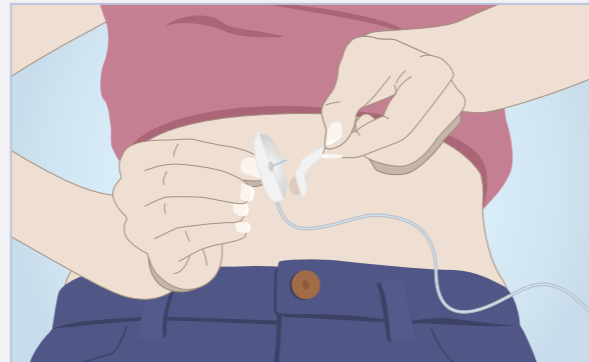
1.6 Vorbereitung der Einstichstelle

- Wählen Sie eine Infusionsstelle, zum Beispiel am Bauch, an den Oberschenkeln, den Oberarmen oder den seitlichen Hüften.
- Sprühen Sie die Einstichstelle mit einem Desinfektionsspray ein und lassen Sie das Desinfektionsspray mindestens 30 Sekunden lang einwirken.
- Lassen Sie die desinfizierte Hautstelle gut abtrocknen.
- Wechseln Sie die Einstichstellen regelmäßig.



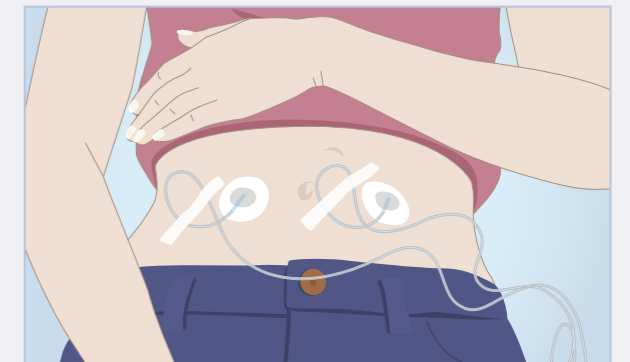
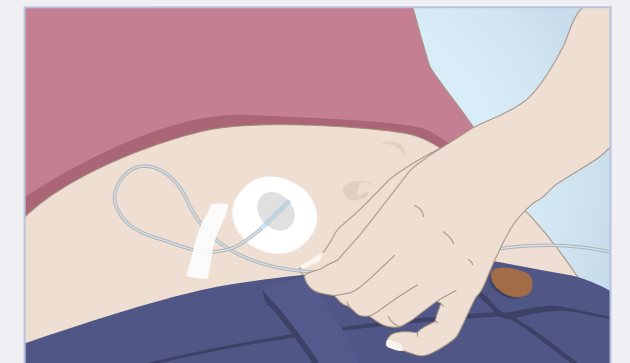
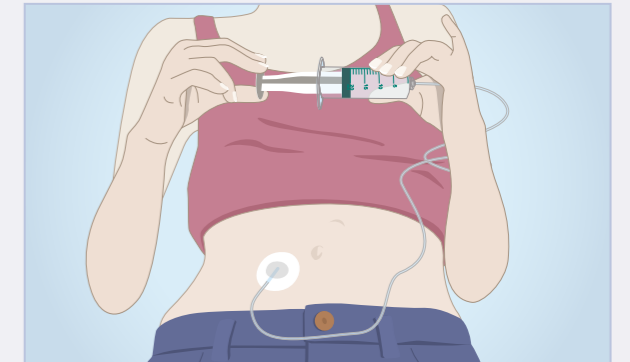
1.7 Einstechen in die Haut

- Greifen Sie die Subkutan-Nadel an den Flügeln und entfernen Sie die Schutzfolie vom integrierten Pflaster.
- Entfernen Sie dann den Schutzschlauch von der Nadel.
- Fassen Sie die desinfizierte Hautstelle zwischen Daumen und Zeigefinger und bilden Sie eine kleine Hautfalte.
- Stechen Sie die Subkutan-Nadel an der desinfizierten Hautstelle senkrecht in die Haut ein.



1.8 Überprüfung der Einstichstelle

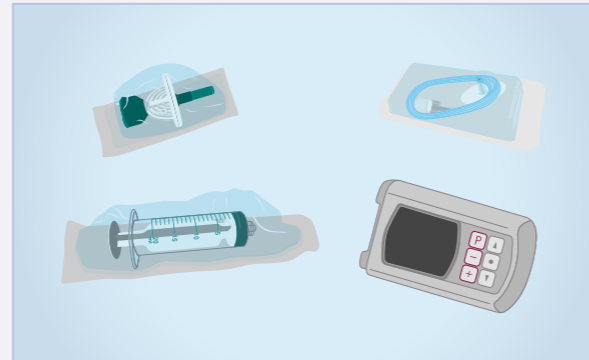
- Sie müssen sicherstellen, dass beim Einstechen in die Haut kein Blutgefäß getroffen wurde.
- Zur Überprüfung ziehen Sie leicht am Spritzenkolben. Es darf kein Blut im Schlauch des Katheters erscheinen.
- Wenn Blut im Schlauchsystem zu sehen ist, ziehen Sie die Nadel heraus. Verwenden Sie eine neue Subkutan-Nadel und wählen Sie eine neue Einstichstelle.
- Wenn kein Blut im Schlauch zu sehen ist, fixieren Sie die Nadel auf der Haut, indem Sie das integrierte Pflaster fest auf die Haut drücken.
- Legen Sie den Katheterschlauch in eine Zugentlastungsschleife und fixieren Sie diese mit einem Pflasterstreifen.
- Für die Infusion größerer Mengen stehen Ihnen auch Katheter mit zwei oder mehr Subkutan-Nadeln zur Verfügung, so dass an mehreren Infusionsstellen gleichzeitig infundiert werden kann.
- Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen zwei Infusionsstellen mindestens 5 cm beträgt.



Verlegen Sie den Katheterschlauch immer so, dass es für Sie angenehm ist und der Schlauch nicht abgeklemmt werden kann.

2. DIE INFUSION

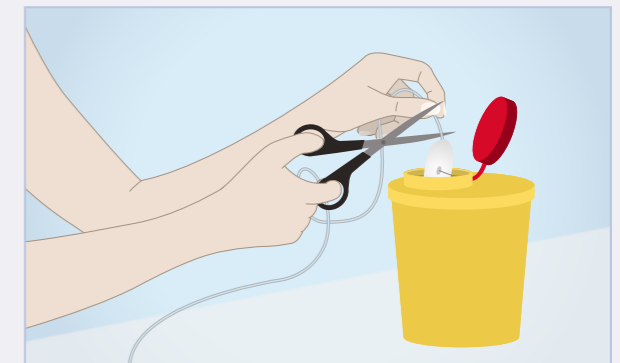
- Für die subkutane Immunglobulin-Infusion stehen Ihnen verschiedene Pumpenmodelle mit jeweils passendem Zubehör zur Verfügung.
- Die Pumpe und das Infusionszubehör sind in dieser Broschüre nur beispielhaft dargestellt.
- Ihr Arzt, Ihr medizinisches Fachpersonal oder andere für die Schulung qualifizierte Personen werden Sie ausführlich in die Handhabung der Infusionspumpe einweisen.
- Dies umfasst unter anderem das Ein- und Ausschalten der Pumpe, das Einlegen der Spritze in die Pumpe und das Einstellen der Infusionsgeschwindigkeit.
- Halten Sie sich stets an die Anleitung des jeweiligen Pumpenherstellers.
- Für das Tragen der Infusionspumpe bieten die Hersteller verschiedene Möglichkeiten an (z. B. eine Tasche oder einen Elastikgurt), so dass Sie sich während der Infusion frei bewegen können.



Achten Sie darauf, dass der Katheterschlauch während der Infusion nicht abknickt und überprüfen Sie die Infusion regelmäßig.

3. INFUSIONSENDE

- Wenn die Infusion beendet ist, entfernen Sie die Subkutan-Nadel.
- Falls die Einstichstelle noch etwas nachblutet, tupfen Sie das Blut mit einer sterilen Mullkomresse ab und bedecken Sie die Einstichstelle mit einem Injektionspflaster.
- Entsorgen Sie scharfe und spitze Gegenstände, wie die Subkutan-Nadel, im Abwurfbehälter.
- Der Deckel des Abwurfbehälters lässt sich nach dem Aufsetzen nicht mehr öffnen. Sie können einen vollen und geschlossenen Abwurfbehälter über den Hausmüll entsorgen.
- Benutzte und leere Spritzen, Verschlusskappen und Spikes sind aus Plastik. Entsorgen Sie diese gemäß den geltenden Entsorgungsbestimmungen.



4. DOKUMENTATION DER BEHANDLUNG

- Es ist wichtig, dass Sie jede Immunglobulin-Infusion dokumentieren.
- Kleben Sie den abziehbaren Chargenaufkleber der Immunglobulin-Flasche in Ihren Therapiekalender ein oder notieren Sie dort die Chargennummer.
- Tragen Sie auch die infundierte Immunglobulin-Menge, die Infusionsdauer, die Lage der Infusionsstellen sowie sonstige Beobachtungen ein.
- Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Arzt oder Ihre medizinische Fachkraft.
- Nehmen Sie den Therapiekalender zu jedem Arztbesuch mit.



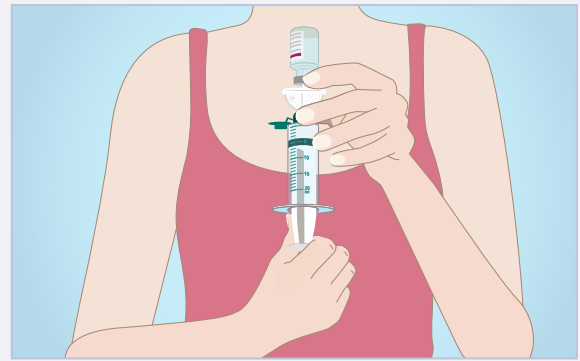
5. HINWEISE

5.1 Allgemeine Hinweise zur Selbstbehandlung

- Es wird empfohlen, dass eine zweite Person während der Therapie anwesend ist, die einen Arzt rufen kann, falls es unerwartete Zwischenfälle geben sollte.
- Spritzen, Spikes und Subkutan-Nadel-Sets sind sterile Einmalmaterialien und dürfen nicht wiederverwendet werden. Achten Sie darauf, dass die Verpackungen dieser sterilen Materialien unbeschädigt sind und das Verfallsdatum noch nicht überschritten ist.
- Für jede Einstichstelle ist eine neue Subkutan-Nadel zu verwenden.

5.2 Allgemeine Hinweise zum Immunglobulin

- Bitte beachten Sie die Gebrauchsinformation und wenden Sie das Immunglobulin nach dem Verfallsdatum nicht mehr an.
- Bewahren Sie die Immunglobulin-Flasche in der geschlossenen Faltschachtel auf, um den Inhalt vor Licht zu schützen.
- Bitte beachten Sie die unterschiedliche Haltbarkeitsdauer und die entsprechende Lager-temperatur der verfügbaren Immunglobuline. Das 20%ige Immunglobulin von CSL Behring kann über die gesamte Haltbarkeitsdauer bei Raumtemperatur (bis 25°C) gelagert werden. Frieren Sie das Immunglobulin nicht ein.
- Das Immunglobulin wird als gebrauchsfertige Lösung geliefert und ist für die einmalige Anwendung bestimmt. Es enthält daher kein Konservierungsmittel und muss baldmöglichst nach dem Öffnen der Flasche verbraucht werden.



Das Anwendungsvideo sowie weitere nützliche Infos finden Sie auf unseren Webseiten zu den jeweiligen Erkrankungen.



www.angeborener-immundefekt.de



www.leben-mit-cidp.de



www.infekte-bei-krebs.de



www.cslbehring.de

CSL Behring GmbH
Philipp-Reis-Straße 2
65795 Hattersheim

Medizinische Anfragen:

☎ +49 (0) 69 305-84437

☎ +49 (0) 69 305-17129

✉ medwiss@cslbehring.com